1. Transformation – Beschreibung oder Programm?

Posted on 7. März 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Transformation bezeichnet ursprünglich eine tiefgreifende Veränderung von Strukturen oder Zuständen. Der Begriff stammt aus der Wissenschaftssprache und wurde in verschiedenen Disziplinen verwendet – etwa in der Biologie, der Mathematik oder der Sozialwissenschaft – um Prozesse des Wandels zu beschreiben.

In den politischen Debatten der Gegenwart hat sich seine Bedeutung jedoch verschoben. Transformation bezeichnet heute häufig nicht mehr nur eine Beschreibung von Veränderungen, sondern ein **normatives Programm**: eine politisch gewollte und gesteuerte Umgestaltung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Strukturen.

Bedeutungsverschiebung

In seiner ursprünglichen Verwendung beschreibt Transformation einen offenen Prozess, dessen Ergebnis nicht feststeht.

Im politischen Sprachgebrauch wird der Begriff dagegen oft als **Zielbegriff** eingesetzt. Er suggeriert, dass bestimmte Veränderungen notwendig, unvermeidlich oder alternativlos seien.

Dadurch entsteht eine semantische Verschiebung:

- von **Analyse** zu **Programm**
- von **Beschreibung** zu **Normsetzung**.

Politische Verwendung

Der Begriff wurde besonders einflussreich im Zusammenhang mit Konzepten wie

- „Große Transformation“
- „sozial-ökologische Transformation“
- „digitale Transformation“.

Solche Formulierungen verbinden den Begriff mit politischen Strategien, die tiefgreifende Eingriffe in wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen legitimieren sollen.

Problem der Unschärfe

Transformation wirkt im öffentlichen Diskurs häufig wie ein **Konsensbegriff**.

Er vermeidet klare Aussagen darüber,

- **wer** entscheidet,
- **was** verändert werden soll,
- **wer** die Folgen trägt.

Die Unbestimmtheit des Begriffs kann dazu beitragen, politische Programme zu präsentieren, ohne ihre konkreten Auswirkungen offen zu benennen.

Beobachtete Diskursentwicklung

Seit den 2010er Jahren hat der Begriff eine starke Konjunktur in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Management erfahren.

Er ersetzt häufig präzisere Begriffe wie

- Reform
- Strukturwandel

- technologische Umstellung.

Dadurch verschiebt sich die Wahrnehmung: Veränderungen erscheinen nicht mehr als Ergebnis politischer Entscheidungen, sondern als Teil eines scheinbar unausweichlichen historischen Prozesses.

Hinweis

Die Kritik am Begriff richtet sich nicht gegen gesellschaftliche Veränderungen an sich. Gesellschaften verändern sich ständig.

Das Problem entsteht dort, wo der Begriff **Transformation** verwendet wird, um politische Programme sprachlich zu entpolitisieren und ihre Voraussetzungen oder Folgen unscharf zu halten.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)